**PRESSEINFORMATION 25. Mai 2022**

**750 Jahre Kloster Chorin**

**Sonderausstellung und neue App**

**Das ehemalige Zisterzienserkloster in Chorin gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalen der frühen Backsteingotik in Brandenburg. Wegen seiner faszinierenden Architektur zählt das Bauwerk zu den beliebtesten Ausflugszielen im Land. In diesem Jahr wird die Klosteranlage im Barnimer Land 750 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird am 18. Juni 2022 die Sonderausstellung „Sehnsuchtsort Kloster Chorin“ eröffnet.**Die multimediale Schau erzählt mit historischen Fotografien, Filmen, Ansichtskarten und Gemälden die unterschiedlichen Blickwinkel der Chorin-Gäste. Eröffnet wird sie am „Tag der Backsteingotik“ und läuft dann bis zum 21. November 2022.

Gleichzeitig startet an diesem Tag unter demselben Titel die neue App. Fast 150 Jahre alte Fotografien der Klosteranlage zeigen, wie sich das Bauwerk, seine Umgebung und die Wahrnehmung durch Besucherinnen und Besucher gewandelt hat. Als Sehnsuchtsort hat man das Kloster Chorin seit der Zeit der Romantik wahrgenommen. Die App ermöglicht dabei den direkten Vergleich zwischen damals und heute. Viele bisher unbekannte Geschichten werden mit ihr vermittelt.

1272 wurden die Zisterzienser erstmals in der „Marienkirche“ zu Chorin erwähnt. Damals haben die Mönche den ersten Standort des Klosters Mariensee am Parsteiner See nach rund 15 Jahren Bauzeit verlassen und mit dem Neubau eines Klosters am heutigen Standort in Chorin begonnen. Bestätigt wurde die Verlegung 1273 von den Landesherren, den Brandenburgischen Markgrafen Johann, Otto und Konrad. Diese überlieferten Daten sind der Anlass, 2022 und 2023 ein großes Jubiläum in Chorin zu begehen.

Als Baumeister Karl Friedrich Schinkel das Kloster Chorin erstmalig besichtigte, veranlasste er im Jahr 1817 ein offizielles Schreiben an das preußische Finanzministerium. In diesem Brief erklärte er das ehemalige Kloster Chorin zum nationalen Kulturdenkmal. Für ihn galt die Anlage schon damals als der „schönste Schmuck des Landes“. Das war der Beginn der Denkmalpflege und der Start der Restaurierung des Bauwerks, das bis dahin zwischenzeitlich sogar als Steinbruch herhalten musste.

**Weitere Informationen**:
[www.kloster-chorin.org](http://www.kloster-chorin.org)
[www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/barnimer-land/es-muht-und-grunzt-im-kloster-chorin)